

Die wertvollen Juwelen

Lena ist Detektivin. Sie ist 10 Jahre alt. Zusammen mit ihren Freunden Malike, Lorik, Toni, Max und Lise sind sie die Kölner Detektive. Als Lena am Morgen aufwachte, öffnete sie die Gardinen. Das helle Sonnenlicht strahlte in das ganze Zimmer. Was für ein schöner Tag, dachte Lena. Sie ging ins Badezimmer, um sich fertig zu machen. Ihre Eltern schliefen noch. Kurz danach, als sie aus dem Badezimmer kam, öffnete sie ihr Zimmerfenster um zu Lüften. Sie hörte die Vögel zwitschern und der Himmel war ganz klar. Die Sonne strahlte. „Guten Morgen Lena“, begrüßte Lenas Mama Magrit sie. „Guten Morgen Mama“, sagte Lena. Sie gingen gemütlich runter, um Frühstück zu machen. Heute gab es Pfannekuchen mit Früchten. Als auch der Vater von Lena, Michael, dazukam, freute er sich über das Essen. „Da habt ihr euch bestimmt viel Mühe gegeben“, lobte Michael. Nach dem Frühstück wollte Lena unbedingt nach Draußen. Draußen traf sie ihre Freunde und bekam mit, dass ein Dieb bei der reichen Familie im Luxushaus eingebrochen war.

„Sieht so aus als, als ob wir einen neuen Fall haben“, brummte Lena. Malike und Lena konnten am besten Spuren lesen. Toni und Lorik kannten sich mit Dieben aus. Max und Lise waren am schlauesten von allen. Lise schrieb alle Informationen auf einen Zettel. „Jemand aus der Nachbarschaft kann es nicht gewesen sein, weil gestern diese Party war und fast alle da waren“, berichtete Lena. „Wart Ihr denn zuhause?“ Fragte Max. „Ja wir waren mit Familie Landen aus der Straße im Haus.“ Die Kinder behaupteten, dass Familie Landen im Luxushaus eingebrochen war. Plötzlich fand Lena Fußspuren, die nicht von einer Schuhsohle stammten. „Wer könnte das sein?“, fragte sich Lena. Alle dachten, dass es Frau Landen nicht sein könnte, denn sie ekelt sich immer darüber, wenn man ohne Schuhe rum läuft. Malike hatte wie immer ihre Lupe dabei und untersuchte die

Spuren. „Die anderen aus der anderen Straße schimpfen immer, wenn die Kinder ohne Schuhe rumlaufen“, erzählte Max. „Außerdem sind fast alle im Urlaub“, erwiderte Lise. Doch den Kindern fiel es einfach nicht ein, wer eingebrochen war. Sie machten sich auf den Weg zu Lena nach Hause. Sie hatten ein neues Labor in der Garage. Sie überlegten. „Bist du dir ganz sicher, dass nur ihr und Familie Landen aus der Straße da wart?“, fragte Lorik. „Ganz sicher. Nur arme Menschen und mehrere Familien, die unschuldig sind, waren in der Straße anwesend. Vielleicht klingeln wir bei den Reichen. Da finden wir bestimmt etwas raus“, sagte Toni. Zusammen gingen sie zu den Reichen. Beim Klingeln erklang eine schöne Melodie. „Guten Tag“, begrüßte eine Frau in einem rosafarbenen Kleid die Kinder. „Hallo“, grüßten die Kinder zurück, „Wir haben gehört, dass bei ihnen eingebrochen wurde. Wir könnten den Fall lösen.“ „Ihr Kleinen denkt ja, dass Ihr mir helfen könnt“, lachte die reiche Frau. „Na klar können wir Ihnen helfen. Schließlich sind wir die Kölner Detektive“, versicherte Lise. „Na gut. Bei uns zuhause wurden Juwelen und Gold geklaut“, erzählte die Frau. „Waren sie denn gestern weg?“, fragte Lena. „Ja, wir waren in einem 7-Sterne-Hotel für eine Nacht, aber als wir heute zurückkamen, waren alle unsere Juwelen und unser ganzes Gold weg.“ Alle dachten nach. Plötzlich bemerkte Lena, dass ihre Mutter mal gesagt hatte, dass sie immer, wenn sie rausgeht, um 18 Uhr zuhause sein sollte.

Schnell verabschiedete sie sich bei ihren Freunden, weil es 18:10 Uhr war. Sie rannte die Hauptstraße entlang. Zu Hause erwartete sie schon die Mama mit dem Essen. „Ist nicht schlimm, dass Du zu spät bist. Du hast ja auch viel um die Ohren“, sagte Mama. Beim Essen erzählte Lena von dem Fall, der gelöst werden musste. Beide guckten überrascht, dass in der Straße von Lenas Familie eingebrochen wurde. Nach dem Essen spielte Lena in ihrem Zimmer mit Lego Bausteinen und Figuren, doch es konnte ihr nicht aus dem

Kopf gehen, wer der Einbrecher war. Am nächsten Morgen passierte wieder etwas. Ein Kleid von der reichen Frau wurde gestohlen. Nach dem Frühstück traf Lena sich wieder mit ihren Freunden. Dabei dachte sie, dass es so nicht mehr weiter gehen kann. Später ist ja das ganze Haus weg!

Zusammen mit ihren Freunden sprach sie über die letzten Tage. „Ich glaube, ich weiß wer eingebrochen ist!“, schrie Toni. „Vielleicht war es Herr Klaus. Der ist doch immer gemein zu uns und neidisch auf die reiche Familie.“ „Du hast recht“, riefen alle, wie aus einem Munde, außer Lena. „Aber er ist im Urlaub in Argentinien“, sagte Lena. Vielleicht waren es die Armen“, nuschelte Lorik. Doch das dachten nicht alle. Die reiche Frau klingelte an der Tür. Als alle Detektive da waren, zeigte sie ein Stück Tuch, was am Schrank war. „Das hier habe Ich an meinem Kleiderschrank gefunden“, sagte sie. Sie gingen in ihr Labor in der Garage, um es zu untersuchen. Sie fanden Fingerabdrücke, die ganz dreckig waren. Deshalb dachten alle an die armen Leute. „Vielleicht hat Lorik doch recht, dass es die arme Familie war“, rief Lena. Entschlossen gingen sie zu den Armen, die ganz glücklich aussahen. Die Mutter hatte ein großes Tuch, was genau so aussah wie das Stück Tuch was am Kleiderschrank hing.

„Wieso waren sie gestern bei den Reichen und haben dort Sachen gestohlen?“, fragte Max.

Erschrocken sah die Familie die Detektive an. „Also wir haben nicht so viel Geld und...“.

Weiter kam die Frau nicht. „Hier sind die Juwelen, das Gold und das Kleid“, sagte die Mutter. Die reiche Frau bekam Mitleid. Sie gab der armen Familie Geld, Gold, Kleidungsstücke und sogar drei Juwelen. Die arme Familie bedankte sich bei der reichen Frau. „Wir machen es nie wieder“, versprach die Familie. „Das war mal wieder ein

kniffliger Fall, aber wir lösen alle Fälle, egal ob schwer oder nicht!, rief Lena stolz. Die reiche Frau gab Jedem 10 Euro als Belohnung, dass sie die gestohlenen Sachen gefunden hatten. Glücklicherweise ging Lena nach Hause, wo es auch schön duftete. Sofort berichtete Lena beim Essen von dem Fall. Jetzt konnte Lena wieder in Ruhe spielen, schlafen und zur Schule gehen.